

Die eigenen Stärken entdecken

MULFINGEN Großer Andrang bei Bildungsmesse in der Stauseehalle – Jugendliche und Eltern informieren sich

Von Andreas Scholz

Felix Müller aus Herrentierbach pilgert bereits am frühen Morgen von Stand zu Stand. Er will sich bei der Bildungsmesse in der Mulfingers Stauseehalle über potenzielle Ausbildungsberufe informieren. „Mich interessiert ein Handwerksberuf. Eine Ausbildung zum Industriemechaniker könnte ich mir vorstellen“, erklärt der Achtklässler. Sein Klassenkamerad Henning Mack aus Heimhausen nimmt am Samstag vor allem Technikberufe unter die Lupe. „Technischer Systemplaner ist ein Ausbildungsberuf, der mich sehr interessiert“, sagt er.

Bereits zum vierten Mal veranstaltet der Förderverein der Mulfingers Schulen einen Berufsinformationstag. Mehr als 20 Unternehmen aus der Region – unter anderem Arnold Umformtechnik, Bürkert und Sigloch – stellen sich von 9 bis 14 Uhr den zahlreichen Fragen von Jugendlichen, Eltern und Lehrern.

Berater Regen Zulauf erfährt am Samstagmorgen auch der Infostand der Agentur für Arbeit. Berufsberater Gerd Schütz und seine Kollegin Angelika Ropte helfen Jugendlichen unter anderem dabei, die eigenen Interessen und Stärken zu entdecken. „Wir sind froh, dass wir in der Region eine gute Ausbildungsstellensituation haben. Wichtig ist, dass die Mädchen und Jungen einen Ausbildungsberuf ergreifen, der ihnen Leidenschaft und Spaß bringt“, erklärt Schütz.

Der Berufsberater ermuntert die Jugendlichen regelmäßig zu einem Praktikum und betont immer wieder, dass die Schulnoten heute nicht mehr so ausschlaggebend seien wie früher. „Die Schülerzahlen gehen zurück, und die Unternehmen müssen daher schon den Praktikanten mehr bieten als nur monotone Kopiertätigkeiten“, sagt Schütz.

Einstieg Einen guten Einstieg ins Berufsleben hat schon Samuel Schmitt aus Simprechtshausen gefunden. Am Samstag gibt der angehende Kaufmann im Groß- und Au-



Am Stand der Firma Kratschmayer lässt der Azubi Benjamin Schütz (r.) einen Jugendlichen auch mal selbst Hand anlegen.

Fotos: Andreas Scholz

Benhandel am Infostand der Firma Sprügel aus Ingelfingen den Besuchern einen Einblick in seinen Arbeitsalltag. „Bei Sprügel gefällt mir vor allem, dass hier Werte wie Ehrlichkeit und Freundlichkeit gelebt werden“, so Schmitt.

International Dass viele Firmen aus der Region oft auf internationalen Märkten aktiv sind, spricht auch Verena Henn an. „Jako stellt bekannten Sportvereinen wie Hannover 96 und Bayer Leverkusen die Trikots“, erklärt sie. Bei Jako absolviert die junge Frau den Praxispart ihres Studiengangs BWL-Handel an der Duales Hochschule in Mosbach. „Ich finde es cool, beruflich was mit Sport zu tun. Die eine oder andere Sportgröße bekommen wir schon mal zu Gesicht“, sagt die passionierte Volleyballspielerin lachend.

Neben Handwerksberufen und Ausbildungsmöglichkeiten in regionalen Industrieunternehmen gibt es



Ein Jugendlicher informiert sich bei den Berufsberatern der Agentur für Arbeit aus Künzelsau (v.l.) Gerd Schütz und Angelika Ropte.

beim Berufsinformationstag auch Infos zu sozialen Berufen. „Wer kommunikativ ist und eine Leidenschaft dafür entwickelt, anderen zu helfen, dem steht heute nicht nur im Erziehungsbereich die Tür offen“, erläutert Johann Dirnberger. Der Geschäftsführer der St. Josefspflege

Mulfingen kann sich noch gut an seinen Berufsstart erinnern. „Damals war Sozialpädagogik noch ein neues Berufsbild“, so Dirnberger. Inzwischen habe sich sein Beruf längst etabliert.

Mit Menschen zu arbeiten, das steht auch bei Jenny Thorwarth im

Infos für Flüchtlinge

Am Stand der **IHK Heilbronn-Franken** erklärt Rebecca Ritzer, welche Ausbildungsperspektiven es für junge Flüchtlinge in der Region gibt. „Kfz-Mechatroniker ist vor allem bei jungen Männern ein beliebter Beruf“, sagt sie. Bei Interesse an einem kaufmännischen Ausbildungsberuf gelte es in den Augen der Ausbildungsvermittlerin, eine wichtige Hürde zu nehmen: „**Gute Deutschkenntnisse**, die über ein Goethe-Sprachkurszertifikat hinausgehen, sind wichtig“, betont Ritzer. olz

Vordergrund. Sie absolviert derzeit in der Physiotherapie-Praxis von Sabine Hirschlein in Mulfingen eine Ausbildung. „Wir arbeiten mit Menschen aller Altersgruppen, das macht den Reiz aus“, erklärt Thorwarth. „Ein reiner Bürojob wäre nichts für mich.“

Starkmacher-Projekt am Bildungszentrum unterstützt Haller Kinderhospiz

NIEDERNHALL Das erste Teilziel des Starkmacher-Projekts „BZN läuft“ wurde bereits im vergangenen Juli erreicht: Schüler, Lehrer und einige Eltern liefen gemeinsam 5259 Runden. Dank der großzügigen Sponsoren der Läufer kamen 8500 Euro zusammen. Der erlaufene Gewinn kommt zu gleichen Teilen dem Bildungszentrum Niedernhall (BZN) und einer sozialen Einrichtung zugute. Um unter dem Motto „BZN hilft“ den zweiten Teil des Ziels ein-

zulösen, führen Vertreter der Schüler, Eltern und Lehrer nach Schwäbisch Hall, um einen Scheck von 4250 Euro an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Schwäbisch Hall zu überreichen. Da sich der Verein nur durch Spenden finanziert, war die Freude bei der Scheckübergabe groß.

Arbeit Astrid Winter, die für die Koordination verantwortlich ist, erzählte von den Aufgaben und der Ar-



Die Vertreter des BZN übergeben den Scheck an Astrid Winter. Foto: privat

beit im Hospiz. Ehrenamtliche Familienbegleiter unterstützen Kinder, Jugendliche und deren Familien ab der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung und entlasten und stärken so alle Beteiligten. Das Besondere: Die Betroffenen können im vertrauten häuslichen Umfeld bleiben.

Phasen Anhand ergreifender Erzählungen wurde deutlich, wie das Hospiz betroffene Familien beglei-

tet. Astrid Winter erzählte auch vom Bau eines neuen Gebäudes, in dem nun auch ein Austausch zwischen betroffenen Familien stattfinden kann. Zusätzlich werden dort Räume entstehen, damit Kinder und Jugendliche mehr Möglichkeiten der Entspannung erfahren können. Da das gesamte Projekt auf den Schultern von Ehrenamtlichen lastet, sei es dem BZN besonders wichtig gewesen, das Hospiz zu unterstützen, heißt es von Schulseite. red

Ausstellungen, Spaziergänge und Gästeführungen

Gemeinde bietet 2018 ein abwechslungsreiches Programm – Gedruckte Broschüre erhältlich

JAGSTHAUSEN Wie schon im vergangenen Jahr gibt die Gemeinde Jagsthausen für 2018 erneut eine gedruckte Veranstaltungsbroschüre heraus. Das neue Jahresprogramm besteht aus zahlreichen Veranstaltungen rund um Kultur und Natur. Neben den Burgfestspielen Jagsthausen von Juni bis August, stehen im Jahresverlauf weitere kulturelle Veranstaltungen auf dem Programm.

Dazu zählen die alljährliche, traditionelle Skulpturenausstellung, deren Vernissage am Sonntag, 29. April, um 11 Uhr im Rathaus stattfindet, aber auch das Projekt „Im Bild – das sind wir“, das im Rahmen des Jahresthemas der Kulturregion Heilbronner Land durchgeführt wird. Dafür ist eine Ausstellung in der Bergwaldhalle geplant, die mit einer Vernissage am Dienstag, 18.

September, um 18.30 Uhr eröffnet wird.

Natur Das Waldnetzwerk führt 2018 zwei Veranstaltungen in der Natur in Jagsthausen und Umgebung durch. Am Mittwoch, 9. Mai, findet um 18 Uhr unter dem Motto „Plätze der Magie & Phantasie“ ein Abendspaziergang statt, und am Samstag, 22. September, von 9 bis 12 Uhr sind die Kinder auf „Natur-Erlebnis-Tour“. Die beiden 2017 erstmals angebotenen öffentlichen Gästeführungen waren gut besucht. Im Jahr 2018 stehen daher insgesamt drei öffentliche Gästeführungen auf dem Programm. Am Sonntag, 22. April, um 15 Uhr gibt es eine Ortsführung, am Sonntag, 10. Juni, um 15 Uhr eine Wanderung rund um Jagsthausen mit Geschichten und Sagen aus der Jagsthäuser Vergangenheit und am



Vergangenes Jahr stellte Werner Pokorny seine Werke im Burgpark aus. 2018 ist wieder eine Skulpturenausstellung geplant, die Ende April eröffnet wird. Foto: Archiv/Seidel

Sonntag, 26. August, zum Abschluss der Festspielsaison um 17 Uhr eine Ortsführung mit anschließendem Blick ins Schlossmuseum. „Ich freue mich sehr, dass es uns wieder gelungen ist, ein ausgewogenes und interessantes Jahresprogramm auf die Beine zu stellen. Sowohl für Kulturinteressierte als auch für Wanderer, Radfahrer und Naturliebhaber sind Veranstaltungen dabei“, so Bürgermeister Roland Halter in der Pressemitteilung der Gemeinde.

Bestellen Der ausführliche Veranstaltungskalender der Gemeinde Jagsthausen mit weiteren Terminen und Informationen ist im Rathaus und bei den Gastronomen und Gewerbetreibenden erhältlich. Er kann auch unter www.jagsthausen.de und unter 07943 910133 bestellt werden. red

Der Trauer auf der Spur

KÜNZELSAU Das Evangelische Bildungswerk Hohenlohe und die Katholische Erwachsenenbildung Hohenlohekreis laden alle, die um einen Menschen trauern – egal wie lange es her ist – zu einem Seminar mit drei Terminen ein. Das Seminar findet im Max-Richard und Renate Hofmann-Haus in Künzelsau statt. Die Termine sind donnerstags am 22. Februar, am 22. März sowie am 26. April, jeweils von 18 bis 20.30 Uhr. Geleitet wird das Seminar von Renate Bertsch-Gut und Gudrun Schaller, zwei erfahrenen Trauerbegleiterinnen. Jeder Abend beginnt mit einem kleinen Vesper, daran anschließend folgt die Beschäftigung mit dem jeweiligen Thema. Im geschützten Rahmen können eigene Erfahrungen und Bedürfnisse eingebracht werden. red

INFO Anmeldung

Es ist nur eine Teilnahme am gesamten Kurs möglich. Die Kosten betragen inklusive Vesper und Getränke 60 Euro. Anmeldeschluss ist der 5. Februar. Infos und Anmeldung unter 07940 55927 oder sekretariat@ebh-hohenlohe.de.

Klostertag für Frauen

SCHÖNTAL „Füße gut, alles gut.“ So hat Fußtherapeut Carsten Stark sein Buch genannt. Der Beter aus alter Zeit bekennt: „Du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Mit beidem hat ein Klostertag in Schöntal zu tun am Sonntag, 3. Februar, von 10 bis 16 Uhr im Gemeindesaal in Kloster Schöntal. Körperübungen, Lieder, Hören auf Gottes Wort und Kreatives tun werden sich abwechseln. Veranstalterin ist Pfarrerin Sabine Focken und ihr Team: Jasmin Buck, Hildegard und Ulrike Niethammer und Ingrid Zutterkirch. red

INFO Anmeldung

Anmeldeschluss ist am Montag, 29. Januar. Infos und Anmeldung im Pfarramt Schöntal unter 07943 459 oder pfarramt.schoental@elkw.de. Kosten: freiwilliger Unkostenbeitrag.

Zukunft der Landwirtschaft

KÜNZELSAU Mehr als 200 Milliarden Euro geben die Deutschen jährlich für ihr Essen aus. Doch was essen wir morgen? Das ist das Thema eines Vortrags am Mittwoch, 24. Januar, 15 Uhr, im St. Paulus Gemeindehaus. Der Geschäftsführer des Bauernverbands Hohenlohe Helmut Bleher geht im Rahmen der Veranstaltungsreihe 60 Plus der Frage nach, wohin die Landwirtschaft generell in der Region, in Europa und in der Welt steuert. red

Ingelfingen

Gemeinderat tagt

Der Ingelfinger Gemeinderat tagt am Dienstag, 23. Januar, um 19 Uhr im Fürstensaal des Neuen Schlosses in Ingelfingen. Auf der Tagesordnung stehen Baugesuche, der Verwaltungsbericht für das Jahr 2017, die Festsetzung verkaufsoffener Sonntage in Ingelfingen und die Annahme von Spenden.

Kontakt

Geschäftsstelle Künzelsau
Konsul-Uebele-Straße 6 · 74653 Künzelsau
Tel. 07940 9262-0 · Fax 07940 9262-8162
Redaktion
07941-9161-
-8030 Leitung: Ralf Reichert rei
-8033 Stv. Leitung: Peter Hohl rho
-8043 Christoph Feil chf
-8044 Barbara Griesinger bug
-8039 Tamara Ludwig tak
-8045 Thomas Zimmermann zim
-8042 Tanja Weilemann (Kollektive) tawe
-8041 Sekretariat
-8066 Fax-| E-Mail: redaktion.kuen@stimme.de
07131 615-850 Marc Schmerbeck (Sport) ... mars
Anzeigen
07941-9161-
-0 Anzeigenannahme -8010 Leitung: Gerd Walz
-8017 Meik Lehmann · -8018 Guido Brenner ·
-8022 Daniela Huber
-8062 Fax · E-Mail anzeigen.oehr@stimme.de